

einer Geldsumme das Kloster zugesprochen. Die Unterthanen bekehrten sich nach vollzogener Restitution, angeblich freiwillig, zum Catholicismus.

3. Das Kloster Aichhausen (? nach Londorp; bei Khevenhiller: Atzenhausen; vielleicht ist beides Lesefehler statt: Anhausen, siehe: Brenz-Anhausen).

4. Das Benedictinerkloster Alpirsbach, 1543 reformirt, von den Restitutionscommissären am 7. Januar 1630 beansprucht, ist am 21. August 1631 bereits restituirt.

5. Das Cistercienserkloster Bebenhausen wird zurückgefordert am 3. Juli 1627, restituirt wahrscheinlich am 19. September 1630; am 26. Januar 1631 war es jedenfalls schon in katholischen Händen.

6. Das Benedictinerkloster Blaubeuren, von den Commissären am 7. Januar 1630 beansprucht, ist am 21. August 1631 bereits eingezogen.

7. Die Collegiatkirche (oder Propstei?) Böcking; am 19. September 1630 fordern die Commissäre ihre Herausgabe.

8. Das Benedictinerkloster Brenz-Anhausen (Carraffa: Brengenhäusen), wahrscheinlich 1535 reformirt, nach 1548 in Folge des Interims eine Zeit lang katholisch, wird kurz vor dem 2. September 1630 wirklich restituirt.

9. Im Flecken Buchenberg, Amt Hornberg, begann die Aebtissin von Rothmünster zu reformiren.

10. Die Propstei Denkendorf, seit 1560 protestantisch, wird kurz vor dem 5. September 1630 restituirt.

11. Die Kirche in Freundau wird von den Commissären am 19. September 1630 zurückgefordert.

12. Das Dominicaner-Nonnenkloster Gnadenzell bei Offenhausen wird am 19. September 1630 von den Commissären zurückgefordert und ist am 21. August 1631 bereits restituirt.

13. Das Kloster St. Georg bei Hornberg, über welches ein Process beim Kammergericht schwebte, wird durch Urtheil dieses Gerichtes vom 11. März 1630